

10.12.2002 - 08:30 Uhr

Terre des hommes: Pressedienst Dezember 2002

Le Mont-sur-Lausanne (ots) -

Inhalt:

- Benin: Gemeinsames Vorgehen gegen den Kinderhandel
- Soziale Partnerorganisation am 26. Zürcher Silvesterlauf
- Terre des hommes im Kampf gegen HIV in Rumänien
- Unser Strassenkinderspezialist erhält eine Auszeichnung
- Rehabilitation von Kindern an zwei Fronten in Nepal

Benin: Gemeinsames Vorgehen gegen den Kinderhandel

Vier Ministerien, sechs internationale Organisation sowie zahlreiche lokale NGOs nahmen vom 24. bis 27. November 2002 am nationalen Workshop in Porto-Novo teil, dessen Ziel die Koordinierung der einzelnen Aktionen zur Bekämpfung des Kinderhandels in Benin war. Die Empfehlungen und Entscheidungen werden am kommenden 20. Dezember von der Regierung in Cotonou publik gemacht. Auf Anregung von Terre des hommes haben die rund hundert Teilnehmer die Schwierigkeiten bei der Definition des Kinderhandels und der Prävention, aber auch die Mindestregeln analysiert, die beim Kinderschutz und der Wiedereingliederung beachtet werden müssen. In Westafrika führt die Ausbeutung durch Arbeit zum Kinderhandel: Kinder als Hausangestellte, als Feldarbeiter, Prostituierte usw. Der Verantwortliche der Abteilung Kinderrechte von Terre des hommes, Bernard Bo'ton, war einer der wichtigsten Experten an diesem nationalen Workshop: "In den Oasis-Zentren von Terre des hommes sind seit 1987 in Togo und Benin 15'000 Kinder (das heisst mehr als 1'000 pro Jahr) betreut worden, von denen die Hälfte Opfer des Kinderhandels waren. Hätte Terre des hommes sie nicht aufgenommen, so wären sie auf dem Polizeikommissariat oder im Gefängnis gelandet. Die meisten haben wieder einen Platz in ihrer Gemeinschaft gefunden. Es gibt viele Fachleute in Benin, doch müssen sie sich unbedingt koordinieren, um auf nationaler Ebene effiziente Arbeit zu leisten."

Soziale Partnerorganisation am 26. Zürcher Silvesterlauf

Am 15. Dezember werden sich am Zürcher Silvesterlauf Tausende von Läuferinnen und Läufern durch die Zürcher Innenstadt bewegen. Wie jedes Jahr nehmen am populären Volkslauf auch prominente Läufer der Weltspitzenklasse teil. Terre des hommes ist dieses Jahr die soziale Partnerorganisation des Zürcher Silvesterlaufs und informiert Läufer und Publikum über ihre Kampagne gegen den Kinderhandel. Die Stiftung ist am Anlass mit Info-Ständen vertreten.

Terre des hommes im Kampf gegen HIV in Rumänien

Mehr als die Hälfte aller HIV-positiven Kinder Europas leben in Rumänien. Seit Mitte des Jahres 2000 kämpft die Organisation UNOPA (Nationale Dachorganisation von Menschen mit HIV/AIDS) für die Rechte dieser Kinder. Lucia Stirbu, Fachperson für HIV/AIDS bei Terre des hommes, ist die treibende Kraft bei UNOPA. Die Organisation, die über 1'000 Eltern betroffener Kinder vertritt, hat innerhalb von zwei Jahren erreicht, dass 60% der mit HIV Infizierten antiretrovirale Medikamente erhalten. Ziel von UNOPA ist es, dass bis Ende 2003 alle mit HIV lebenden Menschen in Rumänien antiretrovirale Medikamente erhalten. In der von UNOPA initiierten nationalen Kommission, in der sich NGOs und Behörden koordinieren, hat die Organisation erreicht, dass antiretrovirale Medikamente zu einem Einheitspreis verkauft werden. Sie kämpft ebenfalls für die Einfuhr von Generika. UNOPA engagiert sich auch gegen Diskriminierung von Menschen mit HIV und für eine aufgeklärte Prävention.

Unser Strassenkinderspezialist erhält eine Auszeichnung

Daniel Stoecklin, Fachperson der Stiftung Terre des hommes für Strassenkinder, erhält den "Prix Veillard-Cybulski" für ein Buch zum Thema Strassenkinder in China (éd. Karthala, Paris, 2000). Der mit 5'000 Franken dotierte Preis vom "Institut des droits de l'enfant" in Sitten belohnt einen innovativen Beitrag zur Verbesserung der Behandlungsmethoden für betroffene Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern. In seinem Buch deckt Daniel Stoecklin in erster Linie makro-soziale Ursachen auf: wirtschaftliche Ungleichheit zwischen städtischen und ländlichen Milieus, stark kontrollierte innerstaatliche Migration, Geburtenbeschränkung... Dem Urteil der Jury zufolge "bietet das Werk einen faszinierenden Einblick in die Lebenserfahrung von Strassenkindern, in die Gesellschaftsstruktur, in der sie leben und agieren..."

Rehabilitation von Kindern an zwei Fronten in Nepal

Peter Brey, Generalsekretär von Terre des hommes, ist eben von einer Arbeitsreise aus Nepal zurückgekehrt, die unter unsicheren Umständen stattfand. Die Auseinandersetzungen zwischen maoistischen Rebellen und Regierungstruppen beeinträchtigen das Leben der Zivilbevölkerung immer stärker. Brey besuchte das Spital, das den Kern des Rehabilitationsprogramms von Terre des hommes bildet. Es wurde vor 17 Jahren für behinderte Kinder in Kathmandu gegründet und stellt heute im ganzen Land eine Referenz dar. Ausserdem besuchte er die Ernährungsprogramme: 47% der nepalesischen Kinder unter 5 Jahren leiden an Mangelernährung. "Unsere Programme vor Ort ermöglichen den ärmsten Familien, sich das notwendige Wissen sowie Verhaltensweisen anzueignen, um sich in der Not und angesichts der zunehmenden Gewalt richtig zu ernähren", unterstreicht Peter Brey.

Kontakt:

Pierre Zwahlen
Mediensprecher der Stiftung Terre des hommes
Tel. +41/21/654'66'38 oder
Mobile: +41/79/615'44'33
Fax +41/21/654'66'78

En Budron C 8
Le Mont-sur-Lausanne
mailto: pierre.zwahlen@tdh.ch
Internet: <http://www.tdh.ch>
[001]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100022933> abgerufen werden.